

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 19. März 2003

Telefon: (0 89) 21 95 - 4290

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Aktenzeichen: 102 43 696.7-15
Ihr Zeichen: FRP Kr-we 15 705
Anmelder nr.: 12868019
ZF Sachs AG

ZF Sachs AG

97419 Schweinfurt

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Eingang: FRP

03. April 2003

Frist:

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 20. September 2002

Eingabe vom

eingegangen am

Die weitere Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.
Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

☒ In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt (bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Gb.

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Deutschen Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

P 2401.1
08.00
05/01

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

- 1) DE 43 33 047 C1
- 2) DE 100 62 477 C1
- 3) DE 196 07 067 A1
- 4) DE 84 36 185 U1
- 5) US 27 81 027

Zum Stand der Technik wurden neben den bereits in der Anmeldung erwähnten Druckschriften (DE 43 33 047 C1, DE 100 62 477 C1 und DE 196 07 067 A1) noch die DE 84 36 185 U1 und die US 27 81 027 ermittelt. Dort wird allerdings in ähnlicher Weise wie nach der DE 196 07 067 der Druckausgleich zwischen den Dichtungsräumen durch in der Motorwelle verlaufende Bohrungen bewirkt.

Demgegenüber ist nach Anspruch 1 hierfür eine im Kontaktbereich der Motorwelle mit einer darauf angeordneten Hülse ~~eine~~ einfach herzustellende axiale Nut vorgesehen, während gemäß Anspruch 8 bei Anordnung einer Scheibendichtung in einer Axialnut des Flügels eine Verbindung zu den Dichtungsräumen vorgesehen ist.

Da dies durch den Stand der Technik nicht nahe gelegt wird, kann hierfür eine Patenterteilung in Aussicht gestellt werden.

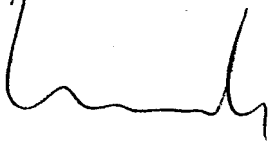
Es wird jedoch vorgeschlagen, den Anmeldungsgegenstand konkret als Schwenkmotor zu bezeichnen, zumal in den Ansprüchen von einer Motorwelle die Rede ist. Am Ende der Beschreibung (Seite 10) ist zwar erwähnt, dass die Erfindung auch bei anderen Aggregaten, z.B. einem Drehschwingungsdämpfer oder einem Kreiskolbenmotor zur Anwendung kommen kann. Die Anwendung bei einem Kreiskolbenmotor dürfte allerdings im Hinblick auf die Merkmale gemäß Oberbegriff des Anspruches 1 bzw. 8, die nur eine Schwenkbewegung zulassen, ausgeschlossen sein. Die beanspruchte Dichtungsausbildung ist allenfalls bei einem Drehschwingungsdämpfer anwendbar. Hierfür reicht jedoch ein entsprechender Hinweis in der Beschreibung aus.

Für die Ansprüche wird somit die aus der Anlage ersichtliche Fassung vorgeschlagen. Auch in der Beschreibung sind noch Änderungen erforderlich (siehe Anlage). So wäre einleitend zur Gattung auf die Ansprüche 1 und 8 hinzuweisen, da es sich beim Anspruch 8 um einen nebengeordneten Anspruch handelt, der im Oberbegriff von einem Schwenkmotor mit den im Oberbegriff des Anspruches 1 genannten und weiteren Merkmalen ausgeht.

Ferner müsste die Aufgabe dahingehend präzisiert werden, dass der (bekannte) Druckausgleich vereinfacht werden soll.

Bei Zustimmung wären Reinschriften der geänderten Unterlagen einzureichen.

Prüfungsstelle für Klasse F 01 C



Kurth

Hausruf: 2427

Anlagen:

Abl. d. Pat. Anspr. 1 bis 9 eingeg. am 20.09.2002 (mit Änderungen)

Abl. d. Beschr. S. 4 bis 10 eingeg. am 20.09.2002 (mit Änderungen)

Abl. v. 5 Entgegenhaltungen

Gb.